



Wöchentliche Heimat-
und Bürgerzeitung
mit den öffentlichen
Bekanntmachungen

Flammersfeld

www.vg-flammersfeld.de

Jahrgang 44

DONNERSTAG, 23. November 2017

Nummer: 47



Burglahr

In Burglahr werden noch Traditionen gelebt



Sankt Martin (Iris Reifenhäuser) verteilt am Fuße des Burglahrer Bergfrieds fleißig die begehrten Weckmänner.

Foto: Kommune

Sankt Martin zieht mit den Kindern nicht nur durch das Dorf sondern auch auf den Burgberg

Burglahr. In dem rund 500 Seelen zählenden Dorf Burglahr im Herzen der „Lahrer Herrlichkeit“ an der Wied gelegen, werden noch Traditionen gelebt. Es ist in vieler Hinsicht ein besonderes Dorf. Es hat seinen dörflichen Charakter erhalten und die Gemeinde möchte ein Wohnort für alle Generationen sein. Nachbarschaftshilfe, Dorfaktionstage und traditionelle Feste haben in Burglahr einen hohen Stellenwert und prägen das gesellschaftliche und soziale Leben. Die Gemeinde setzt auf eine Stärkung der Sozialstruktur und auf eine kinder- und jugendfreundliche Dorferneuerung. Ziel ist es, auch Kinder und Jugendliche am sozialen Geschehen in der Gemeinde partizipieren zu lassen, um eine Identifikation mit dem angestammten Lebensraum zu erreichen. 22 Prozent der Bevölkerung sind unter 20 Jahre.

Burg ist das Wahrzeichen der Gemeinde Die Burg Lahr ist das Wahrzeichen der Gemeinde. Sie erhebt sich oberhalb des Dorfes auf einem ehemaligen Umlaufberg der Wied. Erstmals 1375 urkundlich erwähnt, ist sie das älteste Bauwerk der Verbandsgemeinde Flammersfeld. Der noch erhaltene Wohnturm ist 24 m hoch. Die Burg ist im Besitz der Gemeinde. Eine Wendeltreppe aus Edelstahl wurde in den Turm eingebaut, sodass der Turm jetzt begehbar ist.

„Haus am Alvenslebenstollen“

Am Ortsrand von Burglahr wurde vor einigen Jahren ein Dorfgemeinschaftshaus „Haus am Alvenslebenstollen“ errichtet. Es dient als Treffpunkt für Gruppen und Vereine. Ferner finden dort auch private Feierlichkeiten statt.

Reges Vereinsleben mit vielen kulturellen Aktivitäten

Burglahr hat ein reges Vereinsleben mit vielen kulturellen Aktivitäten: Sternsingen, Karneval mit großem Zeltwochenende, Maibaum setzen, Burgfest, Kirmes, Erntedankmesse, Martinszug, Nikolausfeier, Seniorenfeier mit der Ortsgemeinde Oberlahr, Krabbelgruppen-treffen, Klöntreff auf Burg Lahr sowie auch die Mitwirkung beim autofreien Sonntag „Wieder ins Tal“. Außerdem ist es geplant, Konzerte auf der Burg anzubieten.

Sankt Martin - Laterne, Laterne, Sonne Mond und Sterne.....auf dem Burgberg

Ein Höhepunkt im Burglahrer Gemeindeleben ist der alljährliche St. Martinszug. Wie in vielen anderen Dörfern auch zogen Sankt Martin (Iris Reifenhäuser) hoch zu Ross, begleitet vom Musikverein Alte Kameraden Burglahr und der Freiwilligen Feuerwehr Oberlahr, gemeinsam mit den Kindern mit Laternen und Fackeln durch das Dorf. Die Bewohner hatten an ihren Häusern entlang der Strecke Lichter aufgestellt und zu den Klängen der Alten Kameraden sangen Kinder und Erwachsene die traditionellen Martinslieder. Doch der Weg führte nicht nur durch den Ort sondern auch hinauf auf den Burgberg.

Romantisch waren nicht nur der Bergfried sondern auch der Platz an der Burg ausgeleuchtet.

Ortsbürgermeister Dieter Reifenhäuser und seine fleißigen Helfer hatten dort das Holz für das Martinsfeuer aufgeschichtet und es duftete schon nach Glühwein und Punsch als der Martinszug dort eintraf. Der Ortsbürgermeister begrüßte alle und freute sich über die große Resonanz, trotz des schlechten Wetters. Schließlich dankte er allen, die einen Beitrag zum Gelingen des Martinsfestes geleistet hatten.

Das Martinsfeuer wurde angezündet und Sankt Martin verteilte am Fuße des Bergfriedes die begehrten Weckmänner an jung und alt. Nicht nur das Feuer sondern auch Glühwein und Kinderpunsch wärmten Erwachsene und Kinder. Nun freuen sich alle schon auf Sankt Martin im kommenden Jahr.